



**Sonntag, 21.März 2021 (5.Fastensonntag)  
als Video-Konferenz-Gottesdienst**

**Moderator:** Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie zurück auf die vergangene Woche. Gab es Besonderes, das Sie erlebt haben. Wie geht es Ihnen heute morgen! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

**Lied:**

<https://youtu.be/sxEvDU1BFPk>

Nada te turbe, nada te espante, qien a Dios tiene nada le falta.

Nada te turbe, nada te espante, solo Dios Basta.

Nichts störe dich, nichts erschrecke dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts.

Nichts störe dich, nichts erschrecke dich Allein Gott genügt.

*(die Musik wird jeweils eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, so dass jede/r mitsingen kann.)*

**Moderator:** Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

*(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)*

**Eröffnung**

**Moderator:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

**Begrüßung**

**Moderator:**

Beginnen wir mit einem Lied, das uns einstimmen will auf unser gemeinsames Tun. Summen Sie mit, singen Sie mit, schwingen Sie sich ein in die Melodie.

## LIED

1. ||: Wir spinnen, knüpfen, weben, wir säen neues Leben. :|| ||: Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt. :||
2. Wir spinnen, träumen, schauen, wir fangen an zu bauen. ||: Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt. :||
3. ||: Wir teilen, was wir haben; wir bringen unsre Gaben. :|| ||: Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt. :||
4. ||: Kleine Gabe, gute Hand sättigt Tausende im Land. :||

<https://youtu.be/Hss306q0e2Y>

Wir sind jetzt nicht nur auf diesen Kreis des Videogottesdienstes beschränkt. Wie jeden Sonntag wollen wir den Kreis größer ziehen:

### Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

**alle:** sind wir jetzt da vor Gott

*(alle Teilnehmer/innen hören sich)*

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit den Wissenschaftlern und Forschern

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten

Mit allen, die achtsam leben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

### Wechselgebet

**Vorbeter:** Wo Liebe ist und Weisheit,

**Alle:** ist nicht Angst und Unerfahrenheit.

**Vorbeter:** Wo Geduld ist und Demut,

**Alle:** ist nicht Zorn noch Erregung.

**Vorbeter:** Wo Armut ist und Freude,

**Alle:** ist nicht Gier noch Geiz.

**Vorbeter:** Wo Stille ist und Besinnlichkeit,

**Alle:** ist nicht Unruhe noch Ziellosigkeit.

**Vorbeter:** Wo Barmherzigkeit ist und Bescheidenheit,

**Alle:** ist nicht Überfluss noch Härte.

*Franz von Assisi*

### Ruf vor der Schriftlesung (GL 321)

<https://youtu.be/kBmqOnQM3Ws>

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,  
| : auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, :|

## **Schriftlesung – Joh 12, 20 - 26**

*Aus dem Evangelium nach Johannes.*

In jener Zeit

gab es auch einige Griechen unter den Pilgern, die beim Paschafest in Jerusalem Gott anbeten wollten. Diese traten an Philíppus heran, der aus Betsáida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen.

Philíppus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philíppus gingen und sagten es Jesus.

Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein;

wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein.

Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

### **Moderator:**

Lesen Sie bitte zuerst noch einmal still den Text und danach können Sie laut einzelne Sätze oder einzelne Worte vorlesen, Worte oder kurze Satzteile, die Sie angesprochen haben, ohne Kommentierung. Es darf Wiederholungen geben

### **Geistlicher Impuls**

**Unsere Video-Konferenz lebt vom geistlichen Gespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Geistliche Impuls hier ist nur ein schwacher Ersatz für das lebendige Zeugnis in der Video-Konferenz!**

### **Unanschauliches sehen**

Jesus gibt sich den Griechen und auch uns heute nicht zu sehen. Wir bekommen stattdessen etwas Rätselhaftes zu hören: Er deutet sein Geheimnis. Das starke Bild vom *Weizenkorn* ist uns so vertraut, dass mir entgehen kann, wie unheimlich es ist. Dem Weizenkorn ist nicht anzusehen, was an ihm geschieht. Es ist ein winziges Geschöpf, das nur dann Frucht bringt, wenn es aufbricht, sich der Sonne und dem Regen aussetzt, auf die Erde fällt, unter die Erde gerät, sich gewissermaßen auflöst und verschwindet. Dabei widerfährt ihm Einschneidendes. Es bleibt nicht unversehrt, kommt nicht ungeschoren davon, setzt sich aufs Spiel. Dieser Vorgang geschieht im Verborgenen, vollzieht sich lautlos.

Will ich wirklich Jesus, das sterbende, das verschwindende, in der Erde verendende Weizenkorn sehen? Und was gäbe es da zu sehen? Will ich den armen Christus sehen, dessen ganzes Leben „Aussaat“ ist? Gott spart und verschont nicht; er sät den Sohn in die Tiefe seiner Welt aus. Dieses Korn fällt tief. Will ich das erblicken und die Dienst-Reise dieses Kornes mitmachen? Will ich mir das Debakel des Karfreitags „antun“, die Stunde, in der dieses

Weizenkorn auf die Erde von Golgotha fällt und von Henkern nach oben gezerrt wird? Wird vor Ostern mein „Sehen“ geschärft und gereinigt? Kommt es zu einer Nachfolge der Augen?

## **Weizenkorn-Existenz**

Vom äußeren Sehen allein werden wir nicht fruchtbar. Wer diesen Jesus wirklich „sieht“, dem passiert hoffentlich – Wandlung. Riskantes Sehen! Wir müssen genau hinsehen, um ein Weizenkorn oder ein Senfkorn zu erblicken, und damit auch die erschütternd winzige Weizenkorn-Existenz Jesu, das kleine Gesicht, das fast unansehnliche, übersehbare Individuum. Doch er will nicht allein bleiben, nicht ohne uns sein. Und er will nicht, dass ich mit mir allein bleibe: selbstgenügsam, unangreifbar, auf mich bezogen. Wer ihn wirklich wahrnimmt, der bleibt nicht der/die Alte, der sieht buchstäblich „mitgenommen“ aus. „Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot“ (GL 210,3). Sonst liefe die Kommunion ins Leere, und mein Sehen wäre nur ein Gaffen, ein neugieriges „mal Gucken“.

Das Sehen des Glaubens ist kein direkter Zugriff auf Jesus. Die österliche Bußzeit ist eine von Gott gewährte Gelegenheit, von Jesus, dem „Weizenkorn Gottes“, ergriffen zu werden. Ich werde von seinem Schicksal angesteckt und hoffentlich, wie durch ein Wunder, „christushaft“. „Im Schauen auf sein Antlitz werden wir verwandelt in sein Bild“ – so heißt es in einem modernen Lied. Werde ich jemals diese Wandlungskraft zulassen? Oder sage ich mir trotzig: Ich will so bleiben, wie ich bin?! Kann ich die „passiven Tugenden“ des Weizenkorns aushalten, etwas lautlos an mir geschehen zu lassen, zu warten, still zu werden, einen ganz anderen an mir arbeiten zu lassen, der meine Verslossenheit aufbricht und in mir das Wunder der Wandlung wirkt? Werde ich jemals davon ablassen, aus mir eine große Persönlichkeit oder gar einen „Heiligen“ zu „machen“? Kann ich von mir absehen, auch von sogenannten vitalen Eigeninteressen, der Sorge, zu kurz zu kommen und am Ende der/die Dumme zu sein? Bin ich jemals so frei, mich dem zu überlassen, der mich mir gab, als er mir Leben schenkte? Das ist die große vorösterliche Frage: Möchte ich diesen winzigen Jesus *gerne* sehen?

*Kurt Josef Wecker*

## **LIED –**

<https://youtu.be/cNKBvgGLEtc>

Das Weizenkorn muß sterben, sonst bleibt es ja allein; der eine lebt vom andern, für sich kann keiner sein. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

So gab der Herr sein Leben, verschenkte sich wie Brot. Wer dieses Brot genommen, verkündet seinen Tod. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot; so läßt er sich verzehren von aller Menschennot. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

.

## **Fürbitten**

**Moderator:** Wir sammeln Menschen, Anliegen, für die wir beten

*Die Teilnehmer/innen nennen Menschen und Anliegen*

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Gebet**

Gottes Gesetz  
ist in unser Herz geschrieben  
ein Gesetz des Lebens

wie Weizenkörner in der Erde nicht verderben  
sondern sich neu entfalten  
so sollen auch wir  
uns nicht an das Irdische klammern  
sondern im Dienen aneinander  
neues Leben erfahren

ein Leben  
das kein Tod beenden kann  
ein Leben  
in Gottes Herrlichkeit

Gottes Gesetz  
ist in unserem Herzen  
wenn wir es öffnen  
für ihn  
*Helene Renner in predigtforum.at*

## **Segen:**

Gott,  
Gib uns deinen Segen für heute und für die Woche.

Und so segne uns der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist. – Amen.

### **Schlußlied**

<https://youtu.be/ROBBSfHdoXc>

|: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde, :| muß sterben wie ein Weizenkorn, |; muß sterben, um zu leben, :|

|: Er geht den Weg, den alle Dinge gehen. :| er trägt das Los, er geht den Weg, |: er geht ihn bis zum Ende. :|

|: Der Sonne und dem Regen preisgegeben, :| das kleinste Korn in Sturm und Wind |: muß sterben, um zu leben, . :|

|: Die Menschen müssen füreinander sterben. :| Das kleinste Korn, es wird zum Brot, |:und einer nährt den andern.. :|

|: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen. :|und so ist er für dich und mich |: das Leben selbst geworden, das Leben selbst geworden. :|